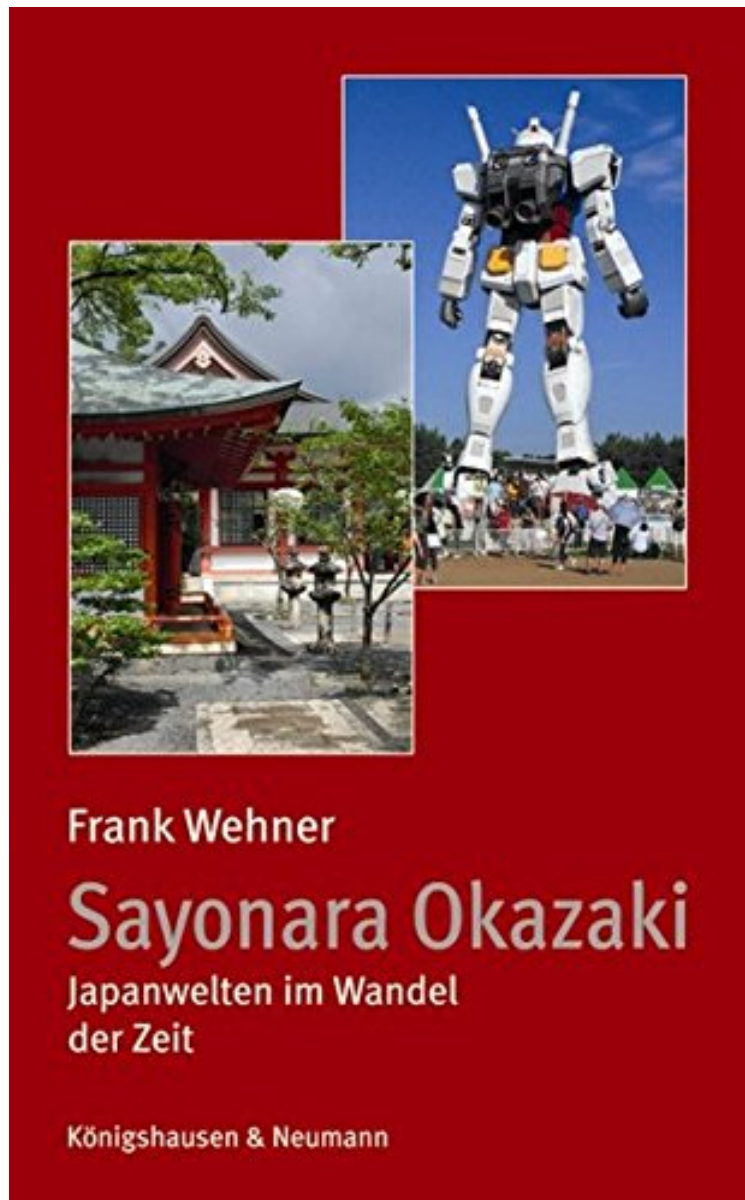


(Library ebook) Sayonara Okazaki: Japanwelten im Wandel der Zeit

Sayonara Okazaki: Japanwelten im Wandel der Zeit

Von Dr. Frank Wehner

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1034317 in BcherVerffentlicht am: 2012-10-15Abmessungen: 9.13 x .79b x 5.55l, Einband: Taschenbuch168 Seiten | File size: 48.Mb

Von Dr. Frank Wehner : Sayonara Okazaki: Japanwelten im Wandel der Zeit before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sayonara Okazaki: Japanwelten im Wandel der Zeit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Trilogie ist fertig. Ein Reiselehrer der besonderen Art!Von Toni SeilerAller guten Dinge sind drei!Eigentlich war kaum

noch damit zu rechnen, aber nun ist es doch passiert: Frank Wehner hat den letzten Band seiner Japan-Trilogie zu Papier gebracht. Sayonara Okazaki heißt das Werk, wieder ein Reiseführer wenn auch der besonderen Art. Und das ist wahrlich nicht bertrieben, abseits ausgetretener Pfade werden hier Land und Leute erfahren, die verbliebenen weißen Flecken auf dem Globus des Planeten Japan geschlossen, mit gewohnt scharfem Auge karikiert. Und zwar mit Wortwitz und recht trockenem Humor. Besonderes Augenmerk liegt diesmal auf den japanischen Sommerfesten und dem bemerkenswerten Verhalten, das eine gewisse Gruppe von Naturwissenschaftlern (namentlich: Zellbiologen) bei ihren Treffen so an den Tag legt. Osaka, Gifu, Kyoto, Nara und die nördliche Hauptinsel Hokkaido werden bereist und im letzten Drittel seines Buches beschreibt der Autor (bei aller Zuneigung zu Japan) in durchaus kritischer Weise, wie es sich im Inselreich so lebt. Und welche Blüten die japanische Kultur für ihre Leibesfrucht und Geste so bereithält. Der neurotische Zwang zu Reisemitbringenseln etwa, das nicht weniger spezielle Gebaren bei der hochkomplexen Verarbeitung hiesiger Mails, ganz zu schweigen von der explosiven Reiselust der Insulaner. Spätestens bei der Beurteilung japanischer Maskottchen (die weltweit ihresgleichen suchen), der Schilderung kunstvollen Betonierens ganzer Landstriche, oder auch dem (wissenschaftlichen) Betrachten japanischer Frauenbeine bleibt kein Auge trocken! Aber auch leisere Töne klingen an, beim Behandeln der Katastrophe von Fukushima etwa, den Sorgen über die Zukunft Japans allgemein (politisch wie ökonomisch) und schließlich beim Abschiednehmen von der zweiten Heimat in der Ferne. Ein wirklich lesenswertes Buch, mit Tiefe und Humor, das in keiner Weise abfällt im Vergleich zu seinen Vorgängern, eher eine Steigerung erfährt, stilistisch zum einen, aber auch profitierend von der nunmehr jahrzehntelangen Erfahrung des Autors mit diesem wunderbaren Land.

D. Seiler 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Noch einmal Japan mit Frank Wehner erleben

Von Reinecke Die Okazaki-Trilogie ist vollendet! Noch einmal dürfen wir aus der Feder von Frank Wehner an seinen Erlebnissen in dem von ihm so geliebten Japan teilnehmen. Im ersten Teil werden in der gewohnt humorvollen Weise Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten der Städte Osaka, Gifu, Kyoto und Nara sowie noch einmal Okazaki beschrieben. Ein Schmankerl der besonderen Art ist der Besuch des Penis-Tempels von Komaki, natürlich angereichert mit allerhand Wissenswertem. Auch für Nichtwissenschaftler ist die amüsante Schilderung des Ablaufs einer wissenschaftlichen Tagung lesenswert. Der Mittelteil, sicherlich der Schwerpunkt dieses Bandes, beschreibt eine Reise durch Hokkaido, wiederum mit reichlich amüsanten Erlebnissen und dem Zelebrieren von leiblichen Genossen gespickt. Am Ende folgt eine humorvoll-kritische Auseinandersetzung mit einer ganzen Reihe von mehr-oder-weniger lieblichen Eigenheiten der Japaner. Es ist zwar schön, dass auch dieser Band wiederum Bilder enthält, allerdings vermisst man bei dem einen oder anderen Foto doch die Farbe. Hier hilft immerhin, sich die wirklich schönen Fotoserien auf der Homepage von Frank Wehner (japanwelten) anzuschauen. Wieder einmal ist es Frank Wehner gelungen, seine Begeisterung für Japan auf sehr unterhaltsame Weise zu vermitteln und natürlich erfährt man dabei auch eine ganze Menge über das heutige Japan. Auch für Nicht-Japankenner ein sehr lesenswertes Buch.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sayonara Okazaki

Von Zimelka Sayonara Okazaki, auch der dritte Teil der Reisebeschreibung von Frank Wehner zeichnet sich wieder durch den trockenen Humor des Autors aus. Locker und mit einer ordentlichen Prise Ironie führt er den Leser weiter durch dieses kulturell fremde Land. Ob es die Milttrennung ist, der japanische Hang zu Maskottchen, ein japanisches Symposium oder seine Suche nach dem Penis-Tempel; immer wieder muss man bei den liebevollen Beschreibungen schmunzeln oder lachen. Und wie schon in den ersten zwei Bchern kommt Frank Wehner zu seinem Lieblingsthema, der japanischen Küche. Rundum ein Buch, das sicher für jeden Japanreisenden, aber auch für jeden Japaninteressierten lesenswert ist.

Kurzbeschreibung Im dritten Band seiner Okazaki-Reihe beschreibt der Autor die Städte Osaka, Gifu, Kyoto und Nara - und den Tempel von Komaki mit seinen denkwürdigen Artefakten. Besonderes Augenmerk liegt auf den typischen japanischen Sommerfesten sowie der Beschreibung einer Tagung, wie sie für die Liga der Zellbiologen nicht untypisch ist. Es folgt eine Rundreise durch Hokkaido als der nördlichsten der japanischen Inseln und ein Besuch der Metropole Tokyo auf ihrem Weg in die Postmoderne. Im letzten Drittel des Buches werden gewisse japanische Eigenheiten karikiert wie der Zwang zu Reisemitbringenseln, die typischen Getränkeautomaten (die auch vor Fuji-san nicht haltmachen), die japanische Milizeremonie, die Glücksbringer und Kanaldeckel des Landes, sowie die ungebremste Reiselust des Inselvolkes. Wieder versteht sich der Band als ein Reiseführer - wenn auch der besonderen Art. Mit Sachverstand und trockenem Humor werden Land und Leute beschrieben. Und man fühlt sich tatsächlich mitgenommen in diese faszinierend fremde Welt.

über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Frank Wehner ist Professor für Zellbiologie an der TU Dortmund und leitet eine Arbeitsgruppe am benachbarten Max-Planck-Institut. Seit mehr als zehn Jahren führen ihn seine Projekte in das Land der aufgehenden Sonne. Und auf seinen vielen Reisen ist ihm Japan zu einer zweiten Heimat geworden.